



Covid-19: Indische Variante breitet sich im Departement Landes weiter aus – Regierung ist besorgt

Neunundzwanzig zusätzliche Fälle der „Delta“-Variante (der neue Name für die indische Variante) wurden in der Region Landes identifiziert, seit am Mittwoch, dem 2. Juni, die ersten beiden Fälle in einer Familie in diesem Departement bekannt gegeben wurden, so die Präfektur und die regionale Gesundheitsagentur am Samstag, dem 5. Juni.

Zu diesen 31 bereits bestätigten Fällen rechnet die ARS aufgrund einer Schätzung „etwa zwanzig weitere“ hinzu, da die positiven Fälle noch nicht alle sequenziert wurden.

Diese insgesamt etwa fünfzig Fälle lassen sich „in etwa fünfzehn Cluster gruppieren“, darunter auch Familien, erklärt die ARS, vorbehaltlich der Ergebnisse der noch laufenden Untersuchungen zum Abgleich der Daten und zur Verfolgung der Ansteckungsketten. Die 31 bestätigten Fälle betreffen sechs Gemeinden des Departements.

Die Gesundheitsbehörden hatten am Mittwoch bekannt gegeben, dass die auf dem Territorium noch wenig präsente Delta-Variante in einer Familie in der Stadt Dax identifiziert worden war, ohne dass diese in Verbindung mit Indien oder Großbritannien stand. Daraufhin wurden die Tests, Screening- und Sequenzierungsvorgänge verstärkt.

Die Regierung hatte sich besorgt über die zunehmende Verbreitung von Covid-19 in einem Teil des Landes geäußert, insbesondere in Okzitanien und Neu-Aquitaniern.

Laut ARS ist die „epidemiologische Situation ungünstig“ in dem Departement Landes, das eine Inzidenzrate von 95,6 pro 100.000 Einwohner aufweist, höher als die durchschnittliche nationale Inzidenzrate. Die Inzidenzrate in den Landes ist um 35% in weniger als drei Wochen angestiegen.